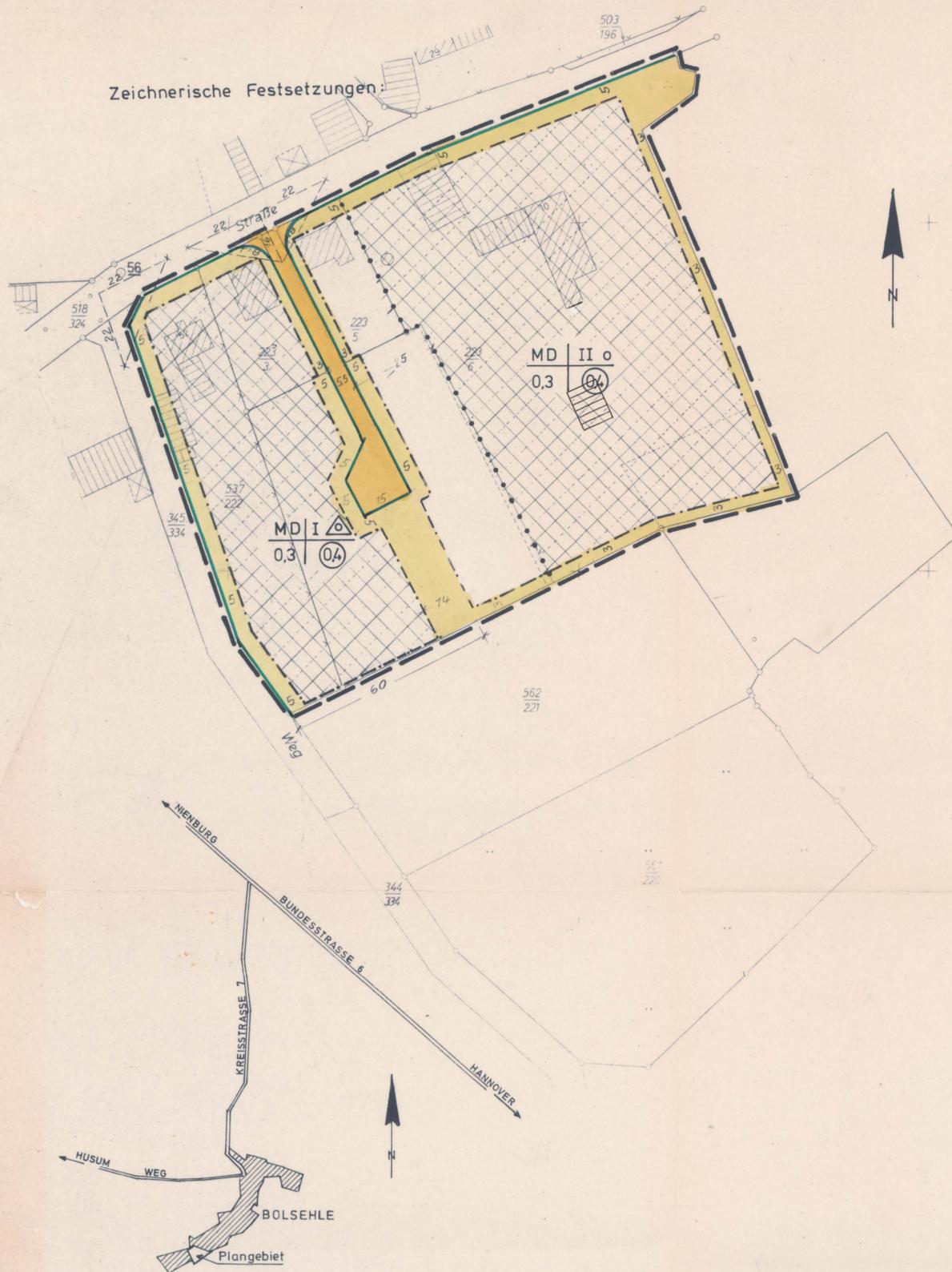


Zeichnerische Festsetzungen:



Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Nutzungsgrenze
- Verkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- Dorfgebiet
- |     |    |
|-----|----|
| I   | II |
| 0,3 |    |
| 0,4 |    |
| 0   |    |
- |     |    |     |
|-----|----|-----|
| MD  | II | 0   |
| 0,3 |    | 0,4 |
- Sichtdreieck

Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Die Mindestgrundstücksgröße darf 1000 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.

Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortssatzung für Baugestaltung erlassen.

LAGEPLAN — M. 1: 25 000

Landkreis Nienburg - Weser  
Gemeinde  
**BOLSEHLE**  
Bebauungsplan Nr. 3  
„An der Dorfstraße“  
Flur 1 Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **22. Feb. 1973**).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Nienburg(Weser), den **27. Feb. 1973** **Katasteramt**



*Moh*

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **Landkreis Nienburg/Weser NIENBURG/WESER**, den **27. 6. 1972**

Der **Oberkreisdirektor Hochbauabteilung**  
Im Auftrage

*Mund*

Der Rat der **Gemeinde BOLSEHLE** hat in seiner Sitzung am **13. 10. 1972** dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am **30. 10. 1972** ortsüblich durch **öffentlichen Aushang** bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **23. 11. 1972** bis **29. 12. 1972** öffentlich ausgelegt.

**BOLSEHLE**, den **8. 2. 1973**

Der **Bürgermeister** *Stimpfing* **Gemeinde Bolsehle** *Der Gemeindeführer*

Der Rat der **Gemeinde BOLSEHLE** hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **1. 2. 1973** nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

**BOLSEHLE**, den **8. 2. 1973**

Der **Bürgermeister** *Stimpfing* **Gemeinde Bolsehle** *Der Gemeindeführer*

Der vom Rat der **Gemeinde BOLSEHLE** in der Sitzung vom **1. 2. 73** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 284/73 vom heutigen Tage genehmigt.

**HANNOVER**, den **17. 7. 74**



Der **Regierungspräsident in Hannover**  
Im Auftrage:

*Winkler*

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **27. 2. 1974** durch Veröffentlichung im **Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover** bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der **Gemeindeverwaltung** ab **setzt** öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

**BOLSEHLE**, den **28. 2. 1974**



Der **Gemeindeführer**

*Winkler*